



Pädagogische

KONZEPTION

Tabea Peters

Hope for One e.V.



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Leitbild	3
3. Rahmenbedingungen	4
4. Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	5
5. Sozialraum	6
6. Exemplarischer Ablauf	7
7. Zusammenarbeit mit den Eltern	9
8. Zusammenarbeit im Team	9
9. Kooperation mit anderen Institutionen	10
9.1 <i>Kidsfest Kinderkirche in evangelischen Kindertagesstätten</i>	<i>10</i>
9.2 <i>Pädagogischer Auftrag unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern im Alter von 3-6 Jahren</i>	<i>10</i>
9.3 <i>Angepasster exemplarischer Ablauf</i>	<i>11</i>
10. Qualitätssicherung	12
11. Kinderschutz nach §8a SGB VIII	12
12. Öffentlichkeitsarbeit	12
13. Schlusswort	12
14. Impressum	13

1. Vorwort

Liebe Eltern, Pädagogen und Kollegen,

im Jahr 2012 wurde das erste Kidsfest Projekt in Hohenschönhausen gestartet. Seitdem ist es stetig gewachsen und findet aktuell an sieben verschiedenen Plätzen wöchentlich statt. Durch die bisherige Erfahrung gelingt es dem Kidsfest besonders gut, dass jeder einfach dabei sein kann und sich direkt angenommen und involviert fühlt. Ein Schwerpunkt der Kidsfest Kinderkirche liegt auf dem Vermitteln von christlichen Werten über Gott, Menschen und den sozialen Umgang miteinander.

Die folgende pädagogische Konzeption wird Ihnen unsere Ziele und die Art und Weise, wie wir diese erreichen wollen, näher vorstellen. Dabei wird zunächst das grundlegende Leitbild geschildert und die groben Rahmenbedingungen beschrieben. Im Anschluss werden die konkreten Ziele und Schwerpunkte der Kidsfest Kinderkirche erläutert. Um einen Einblick in das soziale Umfeld und Gefüge zu erhalten, wird dieses dargestellt. Daraufhin wird der Ablauf exemplarisch abgebildet und in Hinblick auf die Ziele pädagogisch begründet. Anschließend folgt ein Abriss über die Zusammenarbeit mit den Eltern, im Team und mit weiteren pädagogischen und kirchlichen Institutionen. Wie beim Kidsfest mit dem Thema Fortbildung und Qualitätssicherung und einer Kindeswohlgefährdung umgegangen wird, wird nachfolgend aufgezeigt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird umrissen. Abschließend folgen das Schlusswort und das Impressum.

Ziel der Konzeption ist es, Ihnen einen Einblick zu geben und den Hintergrund der Arbeit zu eröffnen. Bei der Kidsfest Kinderkirche sind die Kleinen ganz Groß und stehen mit ihren Wünschen, Bedürfnissen und Ideen im absoluten Mittelpunkt. Nun jedoch sollen Ihre Fragen beantwortet werden und wir wünschen Ihnen beim Anschauen und Durchblättern nützliche Erkenntnisse. Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird im Folgenden auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Es wird jedoch deutlich darauf hingewiesen, dass sich die Konzeption gleichermaßen an beide Geschlechter richtet.

Mit freundlichen Grüßen,

das Team der Kidsfest Kinderkirche

2. Leitbild

Das Leitbild von Hope for One e.V. ist auf dem christlichen Menschenbild und christlichen Werten begründet. Wir glauben, dass jeder Mensch von Gott geschaffen, wertvoll und einzigartig sowie zugleich im Rahmen der Möglichkeiten Gestalter seines eigenen Lebens ist. Damit ergibt sich eine bedingungslose Annahme und Wertschätzung jedes Einzelnen völlig unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion oder kulturellem Hintergrund. Zugleich zeigt es auch die Verantwortung für das eigene Handeln. Daraus ergibt sich unsere Vision bzw. unser übergeordnetes Ziel:

„Wir wollen sehen, wie Kinder aus allen erdenkbaren Umständen durch eine Begegnung mit Gott verändert werden und als Lehrer, Leiter und Pastoren ihre Verantwortung für die nächste Generation wahrnehmen.“

Unsere pädagogische Arbeit ist präventiv: Es ist nachhaltiger, Jungs und Mädchen zu stärken als zu versuchen, Männer und Frauen zu verändern. Daher erreichen wir Menschen, bevor sie in einer Krise sind, damit sie diese dann durch Selbst- und Gottvertrauen bewältigen können. Wenn wir rechtzeitig für Stärkung sorgen, werden Schwierigkeiten gar nicht erst zu ernsthaften Problemen. Daher richten wir unser Angebot an Kinder und möchten diese in ihrem Selbstvertrauen stärken und so auch ihren Glauben an die Selbstwirksamkeit fördern.

Mit dem Projekt Kidsfest möchten wir Hoffnung spenden und Zukunft bauen. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch wertvoll und von Gott geliebt ist. Viele Kinder haben das noch nie erfahren – und das wollen wir ändern. Wir begegnen ihnen dort, wo sie sind und investieren persönlich in ihr Leben. Dabei vermitteln wir Gottes Liebe auf eine witzige und zugängliche Art. So entsteht die Grundlage für Hoffnung, Zukunft und ein verantwortungsvolles Leben.

Wir wollen dieses Ziel erreichen, indem wir:

- mit unseren wöchentlichen Angeboten in direkter Nachbarschaft Kindern eine Möglichkeit geben, Gottes Liebe zu erfahren.
- in persönliche Beziehungen zu den Kindern investieren. Kinder sind wertvoll und sollen spüren, dass jemand sie liebt und für sie da ist.
- Problemen wie Kinderarmut, Gewalt, Missbrauch und Hoffnungslosigkeit wirksam begegnen.

Zudem ist uns der Alltag der Kinder in einer digitalen und vernetzten Welt sehr bewusst. Wir können nicht mehr erwarten, dass wir die Aufmerksamkeit junger Menschen bekommen, indem wir - vielleicht gut gemeint, aber dennoch langweilig umgesetzt - Themen ansprechen, die überhaupt nicht in ihr Leben passen. Wir wollen sowohl inhaltlich als auch in der Präsentation relevant sein. Die Kinder beschäftigen sich mittlerweile mit Fragen und Themen, die auch Erwachsene herausfordern. Daher sind wir nur relevant, wenn wir diese Themen ansprechen und nicht Fragen beantworten, die keiner gestellt hat.

Zusammenfassend stehen bei uns die Kinder im Mittelpunkt. Ohne Ansehen der Person ist es für uns entscheidend, dass wir jedem Kind in einer positiven Haltung wertschätzend und respektvoll begegnen.

3. Rahmenbedingungen

1) Träger

Zunächst lief das Projekt Kidsfest über den Träger freestyle e.V., in 2016 erfolgte dann die Verselbstständigung als Hope for One e.V. Als Träger sind wir Mitglied in der Diakonie (DWBO) und in der AG §78 in Berlin-Lichtenberg. Der Träger ist auch international in verschiedenen Projekte im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie humanitäre Unterstützung tätig.

2) Finanzierung

Das Kidsfest ist ein ideelles Projekt und finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Fördermitteln. Wir sind wegen Förderung von gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin StNr. 27/670/63832 vom 22.08.2016 für den letzten Veranlagungszeitraum 2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsgesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Durch vielseitige ehrenamtliche Unterstützung und durch Sachspenden können die Kosten auf das Wesentliche beschränkt werden, sodass die eingeworbenen Mittel effektiv den Kindern zu Gute kommen.

3) Zielgruppe

Das Programm ist ausgerichtet auf Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, aber sowohl jüngere als auch ältere Kinder nehmen beispielsweise mit ihren Geschwistern regelmäßig teil. Natürlich sind auch die Eltern herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Beim Kidsfest ist jeder herzlich Willkommen und kann ganz nach Belieben einfach zuschauen, dabei sein oder mitmachen.

4) Ort und Zeiten

Die Kidsfest Kinderkirche findet nachmittags draußen auf (Spiel-)Plätzen in Hohenschönhausen und Marzahn-Hellersdorf statt. Wir sind zurzeit an sieben verschiedenen Orten, die wir wöchentlich besuchen. Die aktuellen Uhrzeiten und Orte sind auf der Website www.kidsfest.de festgehalten. Von Weihnachten bis Ostern und in den Sommerferien findet das Kidsfest-Programm aus verschiedenen Gründen (z.B. Wetterbedingungen) leider nicht statt.

5) Personalstruktur

Das Kidsfest Programm wurde 2012 von Christian & Tabea Peters (M.A. Sozialmanagement & B.A. Soziale Arbeit) initiiert und bis dato geleitet. Darüber hinaus beschäftigen wir weitere Voll- und Teilzeitkräfte. So sind wir mit einem interdisziplinären Team bestehend aus Pastoren, staatlich anerkannten Erziehern und Sozialarbeitern tätig. Nur durch intensives Engagement von Ehrenamtlichen wird das Programm überhaupt erst möglich. Zusätzlich stellen wir Praktikanten- und BFD-Stellen zur Verfügung.

6) Räumlichkeiten & Autos

Der Verein Hope for One e.V. verfügt über ein Büro in Hohenschönhausen für Verwaltung, Planung und Schulung. Die Kidsfest Kinderkirche findet im Freien statt und bedarf daher keinerlei Räumlichkeiten. Stattdessen wird ein umgebauter Truck mit einer mobilen Bühne genutzt. So kann das Programm flexibel an verschiedenen Orten durchgeführt werden. Im Truck sind erforderliche Requisiten für z.B. Spiele, Dekoration, Preise etc. vorbereitet verfügbar.

Für das Teenie-Programm können wir durch eine Kooperation mit der Treffpunkt Gemeinde in Französisch Buchholz deren Räumlichkeiten wöchentlich nutzen.

4. Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Die Ziele und Schwerpunkte der Kidsfest Kinderkirche leiten sich aus unserem Leitbild und der Vision ab und konkretisieren diese. Im Folgenden werden die Ziele dargestellt und erläutert.

1) Wir geben Kindern eine Chance, Gott zu erfahren.

Viele haben ein sehr abstraktes Verständnis von Gott. Wir machen Glauben greifbar und für Kinder nachvollziehbar. Die Bibel zeigt uns, wie wichtig Kinder für Gott sind: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ (Mt. 19,14) Die Hoffnung durch Gott kann für viele Kinder eine Förderung der Resilienz hinsichtlich der Bewältigung von Krisen bewirken.

2) Wir stärken das Selbstwertgefühl der Kinder.

Durch das christliche Menschenbild und den Glauben an einen liebenden Gott vermitteln wir den Kindern, dass sie geliebt, gewollt und einzigartig sind. Zugleich stärken wir das Vertrauen in ihre Selbstwirksamkeit, indem wir ihnen Wahlmöglichkeiten und Entscheidungen im Alltag aufzeigen.

3) Wir vermitteln den Kindern soziale Kompetenzen im Umgang miteinander.

In den verschiedenen Themen während des Programms besprechen wir immer wieder Inhalte wie Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Selbstkontrolle, Freundlichkeit, Vergebung, Dankbarkeit oder Gruppendruck. Aber auch in den Begegnungen mit den Kindern dienen wir als Mitarbeiter als positives Beispiel, wie man wertschätzend mit seinen Mitmenschen umgeht.

4) Wir stärken Eltern und Familien.

Als ein Programm für Kinder sind wir für Eltern eine erste Kontaktstelle. Wir möchten auch präventiv Eltern und Familien unterstützen. Im persönlichen Kontakt vernetzen wir Eltern mit passenden Angeboten und Beratungsstellen des Hilfesystems.

5) Wir ermöglichen Inklusion.

Die Teilnahme beim Kidsfest ist für alle kostenfrei und jeder ist willkommen. Somit spielen weder das Einkommen der Familie noch ihr soziokultureller Hintergrund eine Rolle. Wir unterstützen verschiedene Unterkünfte für Asylbewerber und ermöglichen einen Kontakt zwischen allen Kindern losgelöst von speziellen Flüchtlingsangeboten. Damit können Vorurteile abgebaut und Freundschaften gefördert werden.

6) Wir begegnen physischer Not.

Wir begegnen Nöten in praktischer Weise: Beispielsweise stellen wir Kleidung, Kuscheltiere und ähnliches bei Bedarf zur Verfügung. Taten sprechen lauter als Worte – daher handeln wir in der Versorgung physischer Nöte am individuellen Bedarf orientiert.

7) Wir begleiten Kinder in ihrer Verantwortung.

Durch das Angebot für die Teenager können wir altersgerecht verschiedene Bereiche aufführen, in denen die Kinder nun selber Verantwortung übernehmen. Aus diesem Grund ermöglichen wir eine Nachhaltigkeit unserer Arbeit in Bezug auf ihr Leben, den Alltag und insbesondere den Übergang zum Erwachsenwerden.

5. Sozialraum

Um in der pädagogischen und kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die genannten Ziele zu erreichen, ist es von enormer Bedeutung Verbindung mit ihren konkreten Lebensfeldern und -kulturen aufzubauen. Dabei sind der individuelle familiäre Hintergrund und die soziale Integration der Kinder besonders relevant. Aber auch die allgemeine Situation des Sozialraum spielt eine Rolle.

Das Projekt Kidsfest findet momentan in den Stadtteilen Hohenschönhausen und Marzahn der Berliner Bezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf statt. Dabei sind wir in direkter Wohnumgebung der Kinder und Familien. Das Bild dieser Stadtteile ist geprägt von vielen hohen Plattenbausiedlungen, Arbeitslosigkeit, geringem Einkommen, Suchtproblematiken (vor allem Alkohol) und häufig auch Bildungsferne. In den Wohngebieten der Bezirke sind Freizeiteinrichtungen und Bürgerzentren/-büros als Anlaufstelle für Kinder- und Jugendliche und Familien vorhanden. Neben den Behörden, gibt es zusätzlich Beratungsstellen mit kommunalem Auftrag für die Zielgruppen Sucht, Familien, Schuldner, psychisch Kranke, etc. Daher können wir in persönlichen Gesprächen auf Angebote und Möglichkeiten dieser Netzwerkpartner hinweisen und Kontakte vermitteln. Dennoch ist die Hemmschwelle für viele Personen der Zielgruppe recht groß eine solche Einrichtung aufzusuchen. Daher findet unser Angebot draußen auf Spielplätzen im direkten Lebensumfeld der Kinder statt. So ist das Angebot sehr niedrigschwellig und jeder kann erst einmal unbeteiligt zuschauen.

Viele der Kinder, die unser Programm aufsuchen, haben einen schwierigen familiären Hintergrund. Da einige Eltern sehr viel und lang Arbeiten müssen, um den Lebensunterhalt finanzieren zu können, sind die betreffenden Kinder häufig für eine geraume Zeit allein zu Hause. Manchmal fehlen aber auch trotz physischer Anwesenheit der Eltern altersgerechte und entwicklungsfördernde Angebote in der Freizeit. Es wird viel Zeit damit verbracht Computer zu spielen, Fernseher zu schauen oder in den Peers Groups aktuelle Handy-Apps und Spiele zu benutzen. Dabei kommen soziale Kontakte oft zu kurz. Zudem erleben einige Kinder zu Hause leider keine wohlwollende und bedingungslose Annahme und Zuwendung. Manche Kinder erfahren statt Liebe eher Gleichgültigkeit, Desinteresse oder Hass. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass Gott alle Menschen bedingungslos liebt und wollen deswegen diese Liebe und Annahme vermitteln - auch und gerade zu denen, die jeden Tag von etwas anderem geprägt werden.

6. Exemplarischer Ablauf

Im Folgenden wird ein typischer Ablauf des ca. 45-minütigen Kidsfest Programms kurz dargestellt und hinsichtlich der oben genannten Ziele begründet.

1) lockere Spiele zu Beginn

Die Kidsfest Kinderkirche beginnt mit einigen Spielen, bei den alle Kinder einfach dazu stoßen und mitmachen können. Diese sind einfach, leicht zu verstehen und machen viel Spaß. Sie fördern verschiedene Kompetenzen der Kinder. Schwerpunkte sind dabei die gemeinsame Teamarbeit, Kooperation, Empathie, Geschicklichkeit, Orientierung oder Wissen. Während den Spielen wird immer wieder mitgeteilt wer das Kidsfest ist, wann es losgeht und wie lange es dauert, wo es stattfindet und was gemacht wird.

Während dieser Zeit legen wir besonderen Fokus auf folgende zwei Ziele: Zum einen möchten wir den Kindern eine Zeit voller Spaß zum Ankommen bieten. Nur wenn sich jeder einzelne willkommen und wohl fühlt, kann das Ziel des gesamten Programmes erreicht werden. Zum anderen dient es zur Transparenz für die Eltern. Sowohl sie als auch die Kinder sollen wissen was das Kidsfest ist und was sie erwarten wird. Dieser „inoffizielle“ Start soll Spaß machen, aber zugleich spannend und informativ sein.

2) gemeinsamer Start

Beim Kidsfest gibt es einen klaren gemeinsamen Start und ebenso später auch einen Abschluss. Das ist wichtig, um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu bieten. Während des Programms gibt es zwei Teams, die die Kinder eigenständig bilden. Wir starten mit einem Countdown damit für alle offensichtlich ist, wann das feste strukturierte Programm beginnt. Wir heißen alle Kinder und die Eltern herzlich willkommen.

Direkt zu Beginn werden die Regeln für alle wiederholt, damit auch jeder, der zum Ersten Mal dabei ist, sich involviert fühlt und über den Ablauf Bescheid weiß. Viele Kinder sind mit der Anzahl der Regeln zu Hause und in der Schule überfordert, da oftmals diese auch nicht durchgesetzt werden. Wir möchten uns deshalb auf sehr wenig und klar verständliche Regeln beschränken. Dabei geht es darum, wo die Kinder ihren Platz haben, wo wir Mitarbeiter unseren Platz haben und wann wir alle zur Ruhe kommen. Wir nutzen eine Pfeife, um den Kindern klar zu zeigen, wann es Zeit ist innezuhalten.

Wenn alle Kinder ruhig sind, spricht ein Mitarbeiter ein kurzes Gebet in kindgerechter Sprache. Ziel ist es, den Kindern zu zeigen, wie einfach und kurz Beten auch sein kann. Dabei werden Hürden und hohe Erwartungen an Gebet minimiert.

Anschließend folgen christliche Kinderlieder mit einfachen Bewegungen. Bei dem gemeinsamen Singen und Tanzen kann jedes Kind mitmachen und auch bei Sprachbarrieren oder anderen Beeinträchtigungen ein Teil der Gruppe sein. Darüber hinaus wird durch die Lieder den Kindern vermittelt, dass sie wertvoll und wichtig sind.

Anschließend singen wir die vier Grundsätze, die wir beim Kidsfest glauben und vermitteln. Diese sind:

1. **Gott liebt mich.** Gott liebt jedes Kind, ganz gleich wo es herkommt, wie es aussieht und was es gerne mag. Seine Annahme ist bedingungslos.
2. **Ich mache Fehler.** Jeder hat in seinem Leben Fehler gemacht, die zwischen Gott und uns stehen.
3. **Jesus vergibt mir.** Jesus kam auf die Welt, um uns zu vergeben und seine Liebe zu uns beispiellos zu zeigen.

4. **Ich kann mich entscheiden, mit Gott zu leben.** Gott hat uns einen freien Willen gegeben: Es ist unsere Wahl, an ihn zu glauben oder nicht.

3) Spiele

Nun folgt eine von den Kindern sehr geliebte Zeit mit verschiedenen Spielen. Bei diesen können zwei Spieler der beiden Teams gegeneinander antreten und gewinnen. Dabei ist es wichtig, dass die Spiele Spaß machen, für jeden leicht zu verstehen sind und es am Ende einen klaren Gewinner gibt. Dieser erhält dann einen Preis, der selbst ausgesucht werden kann. Der andere Spieler erhält einen Trostpreis.

Mit den Spielen verfolgen wir verschiedene Ziele: Zunächst sollen die Kinder einfach Spaß haben, in der Gruppe mitfiebern und zeigen, wie man einen wertschätzenden Wettkampf gestalten kann. Es ist uns wichtig die Kinder zu unterstützen, wie man ein guter Gewinner und auch fairer Verlierer sein kann. Oft definieren die Kinder ihren Selbstwert über ihren Erfolg in der Schule, bei Computerspielen oder in Peer-Groups. Wir möchten vermitteln, dass jedes Kind wertvoll und von Gott geliebt ist, völlig unabhängig und losgelöst von der Leistungsgesellschaft. Daher soll eine Atmosphäre im Wettkampf gestaltet werden, die wertschätzend ist. Dies wird unter anderem durch einen anfeuernden sowie unterstützenden Mitarbeiter je Team ermöglicht.

4) Zeit der Ruhe

Die Zeit der Erklärung von den Regeln ist der Übergang zwischen dem Spaß und der Aufregung der Spiele und der Ruhe der Lektionen. Es gibt den Kindern die Möglichkeit sich zu beruhigen und innezuhalten. Dabei gibt es wieder sehr einfache Regeln. Die bestehenden Gruppen sind jeweils ein Team und arbeiten zusammen. Jedes Team hat vier Ballons. Wenn es unruhig wird, platzt ein Ballon. Falls alle vier Ballons geplatzt sind, gibt es für dieses Team keine Überraschung am Ende des Programms.

Ziel ist es den Kindern klare und faire Regeln zu bieten, sodass sie nicht auf die Laune oder der Willkür der Erwachsenen angewiesen sind. Die Visualisierung der vier Chancen durch die Ballons hilft den Kindern sich wieder zu beruhigen, wenn es mal lauter wurde. Aus der Erfahrung heraus müssen quasi nie alle Ballons geplatzt werden und alle erhalten eine Überraschung am Ende. Durch die zwei Teams werden sowohl Zusammenhalt und Kooperation der Kinder gefördert.

5) Thema

Das Thema hat zum Ziel Werte an die Kinder zu vermitteln, die in ihrem Alltag bedeutsam sind und ihnen Handlungsalternativen aufzuzeigen. Als Kinderkirche vermitteln wir Wissen über Gott und christliche Werte über den Menschen und das gemeinsame Leben miteinander. Dabei ist es uns wichtig für die Kinder relevant und konkret zu sein.

Es gibt vier unterschiedliche Bestandteile der Lektion, die von vier verschiedenen Personen gehalten werden – die **Einleitung**, die **Bibellektion** und die **Geschichte**. Die Reihenfolge ist die gleiche, aber das Thema ändert sich jede Woche. Obwohl die Lektionen von verschiedenen Personen vermittelt werden, ist es eine Aussage, die klar kommuniziert wird.

Jedes Thema beginnt mit einer Einleitung, in der mit Hilfe eines Gegenstandes, einem Sketch oder ähnlichem die Kinder in die Thematik hineingeführt werden. Inhalt ist ein kurzer Einstieg in das Thema und dessen Bedeutung. Hierauf folgt eine passende Geschichte aus der Bibel. Dabei kann die betrachtete Hauptperson sowohl als positiv als auch als negativ Beispiel dienen. In der abschließenden Bildergeschichte werden alle Teile des Themas

zusammengefasst und kindgerecht aufbereitet. Das Thema wird mit einem kurzen, kindgerechten Gebet von einem Mitarbeiter beendet.

6) Abschluss

Zum Schluss der Kinderkirche werden alle Kinder und Eltern verabschiedet. Dabei werden Ankündigungen und aktuelle Informationen mitgeteilt und jedes Kind erhält eine kleine Überraschung, denn beim Kidsfest geht keiner leer aus. Danach ist noch Zeit, persönlich mit einzelnen Kindern und Eltern ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es wie auch beim Beginn des Programms einen klaren Punkt zu schaffen. So wissen die Kinder, wann es startet und endet. Dies vermittelt Sicherheit. Wir laden alle herzlich zur Teilnahme in der nächsten Woche ein.

7. Zusammenarbeit mit den Eltern

Ein Ziel der Kidsfest Kinderkirche ist es, Familien zu stärken. Obwohl aber auch grade weil Kinder die primäre Zielgruppe sind, streben wir einen guten Kontakt und Austausch mit den Eltern und Sorgeberechtigten an. Dafür stehen wir gern für Fragen, Gespräche und Ideen bereit. Wir möchten Eltern stärken ihre Erziehungsaufgaben wahrzunehmen. Hierfür arbeiten wir innerhalb des sozialen Nahraums mit vorhandenen Beratungseinrichtungen sowie dem zuständigen Jugendamt zusammengearbeitet. Wichtig ist es, eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Eltern und Mitarbeitern aufzubauen.

Des Weiteren gibt es einen offenen Brunch für Mütter. Dort gibt es alle 2 Wochen die Möglichkeit sich in einer angenehmen und geschützten Atmosphäre auszutauschen und über Herausforderungen zu sprechen. Wir sehen die Kinder systemisch in ihrer Familie verankert und haben daher auch zum Ziel, einen positiven und bereichernden Austausch mit den Eltern zu ermöglichen. Zusätzlich wird jeder Platz, an dem wir unser Angebot durchführen, wöchentlich von einem festen Mitarbeiter besucht. Dabei sind weniger die Kinder, sondern vielmehr die Eltern unsere Zielgruppe. Wir möchten zur Kidsfest-Kinderkirche einladen, darüber informieren und gerne Fragen beantworten. Uns ist es wichtig, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zu haben. Wir sind sehr daran interessiert und engagiert, die Eltern über unser Angebot und unsere Ziele zu informieren.

8. Zusammenarbeit im Team

Das Team ist von enormer Bedeutung für das Realisieren der Ziele und somit den Erfolg vom Kidsfest. Nur gemeinsam können gewöhnliche Menschen Außergewöhnliches erreichen. Im Team sammeln sich Gaben, Talente und Fähigkeiten um die Ressourcen und Kapazitäten zu maximieren. Es teilt die Aufgaben und verdoppelt den Erfolg. Im Team werden die Schwächen einer Person mit den Stärken einer anderen ausgeglichen.

Vor dem Programm trifft sich das jeweilige Tagsteam im Büro und bespricht den Ablauf und Aktuelles. Da sich das Kidsfest-Team hauptsächlich aus Ehrenamtlichen zusammensetzt, bieten wir zum gemeinsamen Austausch, Team Building und zur Planung einen wöchentlich stattfindenden Teamabend an, der großen Zuspruch findet.

Konkrete Maßnahmen zur Personalentwicklung und Teamförderung sind:

- Auswertung und Reflexion der pädagogischen Arbeit im Team,
- Zusammenarbeit auch über das jeweilige Team für den Tag hinaus,
- Mitarbeitergespräche,
- Zielvereinbarungen zwischen Mitarbeitern und Leitern,
- Zielvereinbarungen im Team und
- Entwicklung von Leitzielen und Leitbildern.

9. Kooperation mit anderen Institutionen

Wir möchten im sozialen Umfeld der Kinder gut vernetzt sein und Synergieeffekte nutzen. Wir arbeiten mit verschiedenen Institutionen wie Kirchengemeinden, Grundschulen, Kindertagesstätten und Freizeiteinrichtungen zusammen. Zur besseren Kooperation und gutem Austausch sind wir Mitglied in der AG §78 in Lichtenberg. Kooperationspartner sind der Jugendhilfe Träger „Freestyle e.V.“, der Schulträger „Christburg Campus christliche Schulen und Kitas in freier Trägerschaft“ und die Treffpunkt Gemeinde in Französisch-Buchholz.

9.1 Kidsfest Kinderkirche in evangelischen Kindertagesstätten

Unser relevantes Kinderprogramm bieten wir auch in evangelischen Kindertagesstätten an. Wir sind davon überzeugt, dass die in unserem Programm enthaltene Resilienz- und Selbstwirksamkeitsförderung sowie die vorurteilsbewusste Erziehung nicht nur in die pädagogische Arbeit mit Schulkindern gehören, sondern gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit auch für die Kleinsten bereits äußerst wichtig sind.

9.2 Pädagogischer Auftrag unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern im Alter von 3-6 Jahren

Im Alter von null bis sechs Jahren, so sagt die Kindheitsforschung, entwickeln die Kinder grundlegende Kompetenzen und der Grundstein für ihren lebenslangen Charakter wird gelegt*. In diesem Lebensabschnitt lernen sie Empathie zu empfinden, erkennen ihre Fähigkeiten und Interessen und entwickeln ihre Partizipationsfähigkeit. Dies alles geschieht spielerisch im Alltag. Daher haben wir die pädagogischen Schwerpunkte und Ziele des Kidsfest Programms an die altersspezifischen Bedürfnisse und Interessen der Kinder angepasst, um somit bestmögliche zu Förderung und zu Unterstützung zu gewährleisten. Dies gelang uns auch durch die Berücksichtigung der Bildungsbereiche des Berliner Bildungsprogramms (BBP). Die sechs Bildungsbereiche des BBP finden in unserer pädagogischen Arbeit folgendermaßen Berücksichtigung:

Der Bildungsbereich Gesundheit findet sich bei unserem Programm hauptsächlich wieder, indem wir vielfältige Bewegungserfahrungen ermöglichen und somit eine gesunde Körperwahrnehmung fördern und altersgerechte Impulse zu Erweiterung der Grob- und Feinmotorik schaffen. Dies findet ganz praktisch bei unseren Bewegungsspielen und –liedern statt.

Als Teil des Bei unseren Spielen Bildungsbereichs Soziales und kulturelles Leben legen wir den Schwerpunkt auf die gemeinsame Aufgabenbewältigung. Dadurch können die Kinder während der Spiele gemeinsam Erfolge erleben und sich als Teil der Gruppe wahrnehmen. Bei unseren Themen findet dieser Bildungsbereich Anwendung, indem die Kinder dabei lernen sich in ihrem Sozialverhalten zu reflektieren und ihre Identität zu stärken. In unserem

Programm spielt auch die Inklusion eine große Rolle, dies findet sich im Gesamtcharakter unseres pädagogischen Angebots wieder.

Der Bildungsbereich Kommunikation: Sprachen, Schriftkultur und Medien findet besonders bei unserer Bildergeschichte Berücksichtigung. Doch auch bei unseren drei Regeln und den vier Grundsätzen, wird durch Symbole und Worte auf denen diese präsentiert werden auf die Schriftkultur eingegangen und das Verständnis derselben durch early literacy gefördert.

Durch die Bewegungslieder die wir gemeinsam mit den Kindern singen, berücksichtigen wir insbesondere den Bildungsbereich Kunst. Dadurch diese wird das kreative Interesse geweckt und das musikalische Verständnis gefördert.

Auf den Bildungsbereich Mathematik gehen wir ein, indem wir zum Anfang unseres Programms gemeinsam den „Countdown“ laut zählen und zeigen sowie bei den Regeln und bei den 4 Grundsätzen gemeinsam die jeweilige Zahl der Regel/des Grundsatzes nennen und zeigen.

Auch der Bildungsbereich Natur – Umwelt – Technik findet bei unserem Programm Anwendung, denn in unseren altersspezifischen Themen gehen wir oft auf naturbezogene Grundsätze ein, indem wir unser Thema anhand von einfachen Beispielen aus der Natur und Umwelt der Kinder erklären. In diesem Zusammenhang nutzen wir auch einfache physikalische Experimente um den Kindern einen Themenschwerpunkt zu verdeutlichen.

Wie wir nun unsere pädagogischen Ziele und Schwerpunkte angepasst und in Berücksichtigung der sechs Bildungsbereiche, des BBP's, praktisch umgesetzt haben spiegelt sich im exemplarischen Ablauf, der im Weiteren folgt, wieder.

* Entwicklungsmodell nach Erik Erikson; Entwicklungspsychologie nach Maria Montessori (erstes Kindheitsstadium 0 – 6 Jahre)

9.3 Angepasster exemplarischer Ablauf

Das 30-minütige Kidsfest Programm in der Kindertagesstätte beginnt mit einem Bewegungsspiel oder –lied. Dies bietet den Kindern eine Zeit voller Spaß zum Ankommen. Zudem werden dadurch von Beginn an verschiedene Kompetenzen, wie Grobmotorik, Körperbewusstheit und Teamfähigkeit gefördert. Direkt danach werden die Regeln für alle wiederholt. Sie sind wichtig um Partizipation zu ermöglichen und einen geordneten Ablauf sicherzustellen. Im Anschluss folgt ein kurzes Gebet in kindgerechter Sprache. Danach geht es mit einem Bewegungslied und dem Lied mit den vier Grundsätzen (die wir im Kidsfest glauben und vermitteln, siehe Punkt 6 der Konzeption) weiter. Durch diese erweitern die Kinder nicht nur ihre motorischen Kompetenzen, sondern nehmen sich auch als Teil der Gruppe wahr und werden durch den positiven Inhalt der Lieder in ihrem Selbstbewusstsein gefördert.

Als nächstes folgt die Zeit der Ruhe, die Unterschiede zum normalen Programm sind hierbei, dass die Kinder eine Gruppe bleiben und somit gemeinsam vier Ballons haben. Bleibt ihnen nach dem Thema noch mindestens ein Ballon übrig, so wird noch ein gemeinsames Spiel gespielt. Dabei wird u.a. effektiv die Teamfähigkeit und Selbstwirksamkeit gefördert. Direkt im Anschluss folgt das Thema, welches in der Kita aus Einleitung und Bildergeschichte besteht. Beim abschließenden Spiel werden noch einmal alle Kinder aktiv miteinbezogen. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder im Spielgeschehen, während sie aufeinander warten oder miteinander eine Aufgabe bewältigen, ihre eigenen Kompetenzen, wie Empathie und Motorik erfassen und erweitern. Trotz unterschiedlich ausgeprägter Kompetenzen, sollen die Kinder erkennen wie wichtig und wertvoll jedes einzelne Gruppenmitglied ist. Somit soll auch ihr Zusammenhalt gestärkt werden. Wir möchten vermitteln, dass jedes Kind wertvoll und von Gott geliebt ist.

10. Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung tragen verschieden Aspekte bei. Zunächst erwarten wir von jedem Mitarbeiter, Ehrenamtlichen und Praktikanten ein einwandfreies aktuelles erweitertes Führungszeugnis. Wir bieten im halbjährlichen Rhythmus Schulungen für unser Team über das Leitbild, die Ziele, Kommunikation, Zeitmanagement, Zusammenarbeit im Team und dem Programm als solches an. Des Weiteren gibt es nach jedem Programm eine Feedback-Runde im Team. Diese bietet Gelegenheit für neue Ideen, Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik. Darüber hinaus dokumentieren und verarbeiten wir aktuelle Ereignisse und Feedback von Teilnehmern und / oder Zuschauern.

11. Kinderschutz nach §8a SGB VIII

Im Umgang und in der pädagogischen Arbeit mit Kindern werden immer wieder Auffälligkeiten wahrgenommen. Um die Kinder zu schützen und unseren Mitarbeitern Sicherheit und Handlungsrichtlinien zu bieten, kooperieren wir in diesen Fällen mit dem Jugendhilfe Träger Freestyle e.V. und können die Fachexpertise der insoweit erfahrenen Fachkraft nach §8a des SGB VIII in Anspruch nehmen. Zu Beginn wird jeder Mitarbeiter auf die Thematik des Kinderschutzes aufmerksam gemacht und aufgeklärt.

12. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird diese Konzeption auf dem Internetauftritt unter www.hopeforone.org veröffentlicht. Auf Anfrage wird sehr gern mit der Presse kooperiert. Während dem Kidsfest und einzelnen Veranstaltungen werden für die Veröffentlichung Foto- und Videomaterial erstellt und genutzt. Hope for One e.V. ist auf diversen Kongressen wie beispielsweise dem Kirchentag vertreten. Die aktuelle Kommunikation erfolgt durch unseren facebook-Kanal auf der Seite www.facebook.com/kidsfestberlin. Hope for One e.V. ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und unterstützt durch Veröffentlichung von Informationen wirkungsvoll den Kampf gegen Korruption.

13. Schlusswort

Die vorliegende Konzeption ist zuletzt im September 2017 aktualisiert worden. Diese wird weiterhin im jährlichen Rhythmus überprüft und ggf. angepasst.

14. Impressum

Hope for One e.V.

Randowstr. 8, 13057 Berlin

Tel 030/55061971

Fax 030/55231572

E-Mail mail@hopeforone.org

Web www.hopeforone.org / www.kidsfest.de

Vorstand Christian Peters und Samuel Wagner

Vereinsnr. VR 35084 B

Steuernr. 27/670/63832

Bank Evangelische Bank; DE67 5206 0410 0003 9046 01; GENODEF1EK1

Kontakt Kidsfest Kinderkirche

Ansprechpartner: Tabea Peters

Tel 01788456593

E-Mail tabea.peters@kidsfest.de